

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 59 (1984)

Heft: 11

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

viert. Auch der humorvolle Teil fehlte nicht; über den Tenüwechsel eines ganzen Soldatentages wurde mit einer lustigen Modeschau informiert. Als krönender Abschluss des lehrreichen Vormittags defilierten alle Angehörigen der II. Kompanie mit sämtlichen Fahrzeugen an den Zuschauern vorbei.

TZO

+

**8. September 1984:
Besuchstag bei der Flab RS 249 in
Menzingen ZG**



Entladen einer Lenkwaffe unter dem Kdo von Oblt Feissli (rechts)

Der Schulkommandant, Oberst i Gst Peider Ruepp, hatte die Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden der Kader und Rekruten zum Besuch geladen, und Hunderte haben diesem freundlichen Ruf Folge geleistet. – Was die jungen Wehrmänner während Stunden zu bieten hatten, war beeindruckend und verdiente uneingeschränktes Lob: Da wurde mit Gefühl und Präzision eine Lenkwaffe entladen; da zeigte der Mechanikerzug eine Zugschule, die auch «alte Hasen» anerkennend nicken liess; da wurde Nahkampf gezeigt (Kampf im Handgemenge), und zwar mit einer Vielfalt von Griffen und Tricks; da wurde zu Discoklängen Armeesport demonstriert, dass es eine wahre Freude war. Dass aber die Angehörigen dieser Waffengattung sich auch auf infanteristische Kampfführung verstehen, wurde zum Abschluss in der Gefechtsübung «Attaco» überzeugend bewiesen. Eine instruktive Ausstellung und ein Film «Bloodhound» rundeten das Besuchsprogramm ab.

WAZI



Div René Gurtner, Waffenchef und Direktor BAMF, als interessierter und aufmerksamer Zuschauer

NEUES AUS DEM SUOV

**AESOR-Kongress in Versailles bei
Paris, 7.–9. September 1984**

Die AESOR, dh die Europäische Vereinigung der Unteroffiziere der Reserve, kann dieses Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass wurden die Delegationen der Mitgliedsländer zu einem Kongress nach Versailles bei Paris eingeladen. Zehn Vertreter des SUOV reisten nach Frankreich, um an der mit viel französischem Charme organisierten Jubiläumsveranstaltung in einem würdigen historischen Rahmen teilzunehmen.



Die AESOR-Fahne wird vor dem Schloss Versailles gehisst.



Adj Uof Viktor Bulgheroni (rechts), der Vizepräsident der AESOR, und Adj Uof Marcello de Gottardi (links), der am Kongress in Versailles als Übersetzer arbeitete.



Hohe Offiziere des französischen Armeekommandos begrüssen die AESOR-Fähnriche.



Die schweizerische Delegation am AESOR-Kongress in Versailles

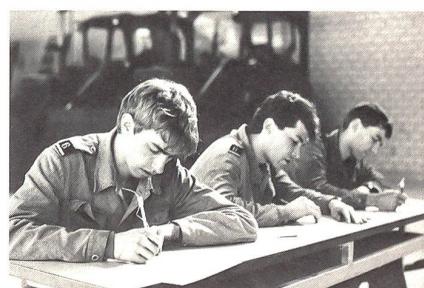
Am Freitagnachmittag fand eine Sitzung des AESOR-Vorstandes statt, wobei der SUOV durch Adj Uof Viktor Bulgheroni, Adj Uof Marcello de Gottardi und Wm Germain Beucler vertreten wurde. Bei dieser Gelegenheit beschloss der Vorstand die nächsten AESOR-Wettkämpfe vom 5. bis 7. September 1985 auszutragen. Der eigentliche AESOR-Kongress wurde am Samstag durchgeführt, anschliessend folgte eine Demonstration von Panzerfahrzeugen der französischen Armee. Der Sonntag war für verschiedene Feierlichkeiten vorgesehen, nämlich für ein Defilee durch die Straßen von Versailles, einen gemeinsamen Gottesdienst, eine Kranzniederlegung und schliesslich ein Bankett.

HEE

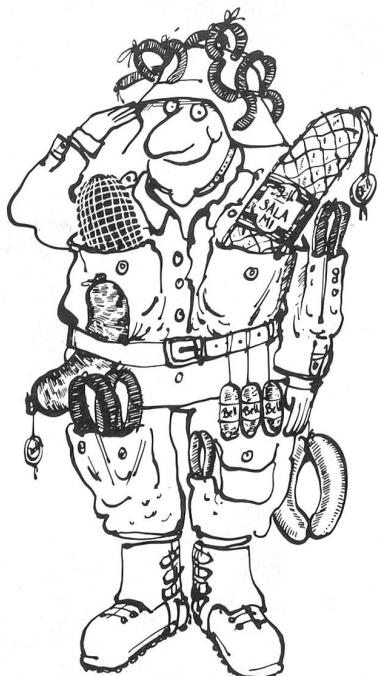
+

**Verband Aargauischer
Unteroffiziersvereine**

Bereits in der ersten Ausgabe 1984 haben wir vom Jubiläumswettkampf des AUOV, der am 30. Juni 1984 in Bremgarten stattfand, berichtet. Beizufügen ist noch, dass erstmals in der traditionsreichen Geschichte des AUOV auch die Absolventen der Unteroffiziersschulen Aarau, Bremgarten und Brugg zur Wettkampf-



Absolventen der Unteroffiziersschulen Aarau, Bremgarten und Brugg am Jubiläumswettkampf des AUOV in Bremgarten



Diensttauglich!

Frischfleisch, Wurstwaren und Konserven

Bell

Das Feldweibel-Tagebuch

Zweite und verbesserte Auflage

Tausend Feldweibel können sich nicht irren! Soviele und nicht weniger haben im Verlauf der letzten Monate das Feldweibel-Tagebuch bestellt und auch benutzt.

Neu! * Auf vielseitigen Wunsch haben wir das Feldweibel-Tagebuch mit einem **Tagesregister** ausgestattet. Damit das Nachschlagen noch besser geht.

* Fürs Abverdienen gibt es neuerdings den Inhalt separat zum **Auswechseln!**

Damit Du 17 + 1 Woche gut informiert bist. Die Grundausstattung umfasst 26 Tage, jeder Nachbestellblock weitere 26 Tage.

Mit kameradschaftlichen Grüßen: Ueli Schück, Feldweibel

Bestellcoupon

Datum:

Einsenden an: Schück Söhne AG, Abt. Fachbuchhandel
Bahnhofstrasse 24, 8803 Rüschlikon

Ich bestelle: _____ Feldweibel-Tagebuch, Ausgabe fürs Abverdienen und WK, enthaltend eine Grundausstattung für 26 Tage zum Preis von Fr. 18.50 plus Fr. 2.— für Porto und Verpackung.

_____ Nachfüllblock fürs Abverdienen, enthaltend 26 Tage zum Preis von je Fr. 15.50 plus Fr. 2.— für Porto und Verpackung.

Name, Vorname: _____ oder Grad, Name: _____

Strasse: _____ Einteilung: _____

PLZ, Ort: _____ Feldpost: _____



oerlikon bührle

Auslandeinsatz

Für unser Departement
Kundeninstruktion / Fliegerabwehrsysteme
suchen wir einen

Instruktor

Das Tätigkeitsfeld beinhaltet zur Hauptsache:

- Erarbeiten von Schulungsunterlagen
- Selbständiges Durchführen von Ausbildungskursen im In- und Ausland
- Organisationsaufgaben

Wir erwarten, dass Sie eine technische Berufsausbildung und gute Kenntnisse in Elektronik und Mechanik mitbringen. Gute Englischkenntnisse sind aufgrund der Auslandstätigkeit erforderlich. Ihre militärische Einteilung bei den mittleren Flab-Truppen als Offizier runden das Idealprofil ab.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Herrn H. Baumann, Personalabteilung, der Ihnen über Telefon 01 316 36 12 gerne weitere Auskünfte erteilt.

PW 1/93

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich

Universalschleifmaschinen

DERO 75



- moderne Konstruktion
- Baukastenprinzip
- höchste Präzision
- reichhaltiges Zubehör, z. B. mit Rundschleifeinrichtung
- vielseitiger Einsatz
- leistungsfähig im Schleifen von Hartmetall
- manuelle und autom. Ausführung
- Profilschleifen

DERO 75 Universal-Schleifmaschine

Unser weiteres Fabrikationsprogramm

Universal-Aufspannvorrichtungen DERO 60 und DERO 120
Allgemeiner Maschinenbau und Feinmechanik

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen

DERO Feinmechanik AG

CH-4436 Liedertswil BL · Telefon 061 97 81 11 · Telex 966096
Swiss Tech Basel, Halle 3, Stand 447

teilnahme eingeladen worden sind. Die Organisatoren beschritten damit einen neuen Weg zur Mitgliederwerbung und glauben, dass erfolgsversprechende Pionierarbeit geleistet wurde, indem die angehenden Unteroffiziere durch attraktive Wettkampfangebote für ausserdienstliche Aktivitäten gewonnen werden seien. Als zweite Veranstaltung aus Anlass des 75jährigen Bestehens des AUOV stand an den Wochenenden vom 2. und 9. September 1984 in Zofingen ein Jubiläumsschiessen mit 300 Schützen auf dem Programm. OK-Präsident Max Husner und UOV-Präsident André Pasquier zeigten sich vor allem über den grossen Aufmarsch der Vereine aus der Region erfreut, während die Veranstalter vom geringen Interesse aus den militärischen Einheiten eher enttäuscht waren. Bestes Schiesswetter mit optimalen Sichtverhältnissen erwartete die Schützen am ersten Wochenende, am zweiten Weekend aber wurde das schwierige Programm durch wechselhafte Verhältnisse mit Wind und Kälte noch schwieriger.

Folgende Sieger zieren die Spalten der Gruppenranglisten:

- 300 m Gäste: LSV Wiggertal «Goldfisch»
- 300 m Militär: UOV Stadt Luzern «Pilatus»
- 50 m Gäste: Pistolschützen Kölilikken «Schörrüti 1»
- 50 m Militär: UOV Luzern «Pilatus»

Den Einzelranglisten können wir die Namen folgender Sieger entnehmen:

- 50 m Militär: August Käppeli, UOV Luzern
- 50 m Gäste: Bruno Lehmann, FSV Zofingen und Felix Burger, PS Kölilikken (beide mit 57 Punkten)
- 300 m Militär: Paul Gerber, UOV Baselland; André Pasquier, UOV Zofingen; Peter Gautschi, UOB Ob Seetal; Erwin Meister, Mi Kp II/45; Fridolin Laube, UOV Ob Suhrental; (alle mit 44 Punkten)
- 300 m Gäste: Rudolf Baltisberger, SG Zofingen; Rudolf Luginbühl, LSV Wiggertal; Orlando Ineichen, FS Oftringen; (alle mit 46 Punkten)

Wie der aargauischen Presse entnommen werden kann, führten die *Unteroffiziersvereine Bremgarten und Freiamt* am Wochenende vom 18./19. August 1984 eine harte, aber realistische Kaderübung mit dem Thema «Kampf hinter Linien» durch. Unter der Leitung von Gren Lt Michael Weber wurden die Übungsteilnehmer zuerst mit allen zum Überleben notwendigen Utensilien ausgerüstet und sodann von einem «Flugzeug» (Ford-Transit) auf der Höhe der Müswanger Allmend «abgesetzt». Nun galt es, sich so schnell wie möglich zu orientieren, Verbindung aufzunehmen und unter Umgehung des Feindes einen Treffpunkt aufzusuchen. Die weiteren nächtlichen Aktivitäten bestanden im Erstellen eines Biwaks, dem Kochen der Notrationen im «Korea-Zelt» und anderen Arbeiten. Am nächsten Morgen wurden die Angriffsziele rekognosiert und die Chargen verteilt. Schliesslich hieß es, ein Verpflegungsdepot auf dem Flugplatz Buttwil anzugreifen und sich wieder in die Berge abzusetzen.

HEE

Marschgruppen mit der grössten Teilnahme am 25. Schweizerischen Zweitagemarsch statt. Im Rahmen dieser Feier fand auch eine Ehrung der Teilnehmer statt, die an allen 25 Märschen mitmarschiert sind. Folgende Mitarbeiter treten auf Ende des Jahres aus dem OK des Zweitagemarsches aus:

- Margot Egli, Chefsekretärin, nach 16jähriger Mitarbeit im OK
- Erich Aebi, OK-Präsident, nach 17 Jahren im OK
- Viktor Dähler, Chef Finanzen, nach 25 Jahren im OK
- Louis Küttel, Chef Präsidialabteilung, nach 10 Jahren im OK

Der «Schweizer Soldat» dankt diesen Mitarbeitern für ihren langjährigen, aktiven Einsatz zugunsten des Schweizerischen Zweitagemarsches.

Auch dieses Jahr führte der *UOV Langenthal* im Rahmen seiner Jahresmeisterschaft ein vereinsinternes Mehrkampfturnier durch. Für die Wettkampfdisziplinen Schwimmen, Schiessen, Hindernislauf, Handgranatenwerfen und Orientierungslauf wurde erstmals nur ein halber Tag eingesetzt. Dank speditivem Ablauf traten keine organisatorischen Probleme auf, und alles war gespannt, ob es Walter Kissling ein weiteres Mal gelingen würde, den Vereinswettkampf für sich zu entscheiden. Die Spalte der Rangliste sieht folgendermassen aus:

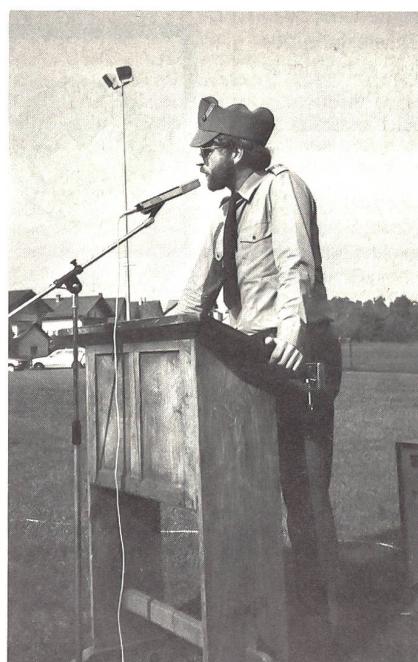
1. Walter Kissling, 433,3 Pt
2. Jörg Ulli, 428,2 Pt
3. Jürg Eckert, 417,5 Pt

Am Samstag, dem 25. August 1984, feierte der *UOV Spiez* sein 50jähriges Bestehen. Im «Berner Oberländer» können wir einen Abriss über die Geschichte dieser UOV-Sektion lesen. Wettkampferfolge geben bereits dem jungen Verein mächtigen Auftrieb. Ein weiterer Markstein war 1952 der Bau eines eigenen Pistolenstandes, der in Fronarbeit erstellt wurde. Spiezer Unteroffiziere nahmen auch am Internationalen Vieragemarsch in Nijmegen (Holland) und am Zweitags-Gebirgsskilauf in der Lenk teil. Mit der Durchführung des General-Guisan-Marsches in der Region von Spiez wurde der jubilierende UOV zum Begriff für die Bevölkerung.

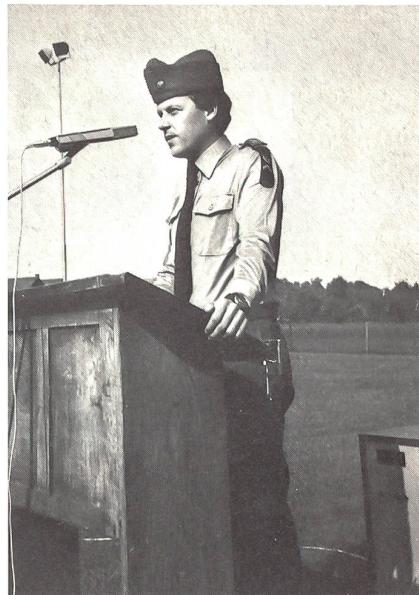
+

Unteroffiziersverband Thurgau

Am 1. September 1984, feierte der *UOV Bischofszell* seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurden der 9. Thurgauischer UOV-Dreikampf und der 7. Internationaler Militärwettkampf in Bischofszell durchgeführt.



Hptm Markus Hauri, der erfahrene Wettkampfkommandant des UOV Bischofszell



Wm Rolf Müller, der Präsident des Unteroffiziersverbandes Thurgau spricht zu Wettkämpfern und Gästen.



Beim HG-Zielwurf – doch wo blieb hier der Helm?



Auch die US Army war am Wettkampf in Bischofszell vertreten.

Zudem konnten am Abend des Wettkampftages eine neue Fahne und eine Standarte eingeweiht werden. Beim Wettkampf, dem ausgesprochenes Wetterglück beschieden war, wurden folgende Disziplinen geprüft: Militärisches Wissen, Entschlussfassung, Beobachtungsaufgabe, Skorelauf, Pistolschiessen, Schlauchbootfahrt, Panzerabwehrschiesse und Handgranatenwerfen. Die Beteiligung an den verschiedenen Wettkämpfen war beachtlich. Rangiert wurden schliesslich 36 Angehörige des FHD/RKD, 150 ausländische Gäste aus der Bundesrepublik, Österreich und den USA sowie 174 Wettkämpfer aus den Reihen des SUOV. Die Spalten der verschiedenen Ranglisten sehen folgendermassen aus:

Einzelrangliste Thurgauischer UOV-Dreikampf:

1. Gfr Müller Hans, UOV Amriswil
2. Hptm Arnold Max, UOV Amriswil
3. Hptm Eugster Armin, UOV Amriswil
4. Gfr Roth Peter, UOV Arbon
5. Gfr Teuber Josef, UOV Kreuzlingen

Verband Bernischer Unteroffiziersvereine

Bereits zum drittenmal hat der Verband Bernischer Unteroffiziersvereine für seine Sektionen einen Kurs im Orientierungsläufen veranstaltet. Der TK-Chef, Wm Ruedi Michel, und der Kursleiter, Hansruedi Wyss, hatten zusammen mit ihren Helfern vom UOV Langenthal und vom UOV Langnau mehrere Trainingsformen vorbereitet, so dass jeder Teilnehmer möglichst viel profitieren konnte. Die Anfänger absolvierten einen Sternlauf, während die Fortgeschrittenen wettkampfmässig Routenwahlprobleme zu lösen hatten. Am Nachmittag stand mit dem Burgdorfer OL ein Wettkampf auf dem Programm.

Den Mitteilungsblättern des *UOV der Stadt Bern* kann entnommen werden, dass das 2. Berner Jugendschiessen dieses Jahr ohne Störungen durchgeführt werden konnte. Man hat diesmal bewusst auf eine allzu grosse Propaganda verzichtet und damit sogar eine kleine Einbusse an Teilnehmern in Kauf genommen. Am Freitag, 24. August 1984 fand im Berner Rathaus die Übergabe der Wandstandarten an die



ALOXYD % BIEL
2500 Biel Tel. 032 42 18 81

Metallschilder · Skalen
Massstäbe · Frontplatten

René Marolf

**Informatik
zum Mitdenken**

Band I der Technorama-Reihe



Informatik ist in aller Munde. Alle reden mit, aber wer weiß denn wirklich, wovon er redet? Dass die Fortschritte der Mikroelektronik und der Informatik tiefgreifende Auswirkungen haben werden, ist unbestritten, doch wo liegen die Grenzen dieser Entwicklung? Wer mitreden und mitdenken will, sollte über die Grundlagen der Informatik Bescheid wissen.

Das Technorama der Schweiz freut sich, dass es ihm gelungen ist, René Marolf als Autor einer allgemeinverständlichen Einführung in die Grundlagen der Informatik zu gewinnen. R. Marolf hat 1959 an der ETH in Nachrichtentechnik doktoriert und seither ununterbrochen an der Entwicklung der Digitaltechnik und der Informatik mitgearbeitet, zunächst in den USA, später bei der Firma Brown Boveri in Baden.

Zu beziehen in allen
Buchhandlungen oder beim
Verlag Th. Gut & Co.,
8712 Stäfa,
Telefon 01 928 11 01

Broschüre im Format 21 x 21 cm,
88 Seiten Inhalt,
reichhaltig illustriert,
mit vielen Schaltplänen,
grafischen und schematischen
Darstellungen und Tabellen,
Umschlag vierfarbig bedruckt
und glanzlaminiert

Fr. 9.— + Versandspesen

Bestellschein an den Verlag Th. Gut & Co., 8712 Stäfa

..... Ex. «Informatik zum Mitdenken» zu Fr. 9.— + Porto

Name und Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

die führende Weltmarke für elastische Zuleitungskabel



ein Qualitätsprodukt der HOWAG AG, 5610 Wohlen

**RW
RW
RW** **reinigung**
wädenswil
Mit dem 1-Stunden-Taktservice

Reblaube bei der neuen Post, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 77
Hauptgeschäft: Seestrasse 151, 8820 Wädenswil, Tel. 01/780 00 75



Unser Angebot

Österr. Alpin Armeepullover aus gewalkter, nicht entölter Schafwolle, extra schwere Qualität, Schultern und Ellenbogen mit Stoffbesatz verstärkt. **Unser wärmster Pullover**, neu Gr. 48 bis 56, Prs. DM 180.—/Englischer Commando-Pullover, 100% Schafwolle, Tarnfarbe, Schultern und Ellenbogen mit Stoffbesatz, neu Gr. 48 bis 56, DM 95.—, das gleiche Modell in Oliv, DM 78.—, in Oliv mit Lederbesatz, DM 95.—, in Dunkelblau mit Lederbesatz, DM 95.—/Schwedischer Armee-Parka aus starkem Segeltuch mit hochstellbarem Kragen, völlig mit Lammfell gefüttert, neu Gr. 50/52 und 54, DM 198.—/Bundeswehr-Parka mit herausnehmbarem Winterfutter, neu Gr. 48 bis 58, DM 175.—/US-Parka, Farbe Oliv, mit Kapuze und ausknöpfbarem Winterfutter, Gr. 48/50 bis 52/54/56, neu Prs. DM 150.—/US-Feldjacken, neu: Tarnfarbe, Gr. 48 bis 54, Prs. DM 155.—/US-Schlafsäcke, Wintermodell «Extreme Cold» für höchste Ansprüche, neu DM 280.—/US-Erkennungsmarken, neu: unbedruckt, DM 15.—/Commando-Geldbörsen, Nylon, Tarnfarbe, DM 17.—/Kampfmesser der US-Ledernacken, Marine Combat Knife, neu DM 65.—/Original Gerber Mark II Combat Knife, DM 230.—, mit Wetzstahl DM 285.—, mit brüniertem Klinge DM 255.—, mit tarnfarbigem Griff und Scheide DM 299,50/Unsere Angebote im Heft 10/84 Seite 18 sind weiterhin ab Lager lieferbar.

Versand nur gegen Nachnahme mit Umtausch- und Rückgaberecht. Versand nicht unter DM 20.—

K.H. Schaake, D-8972 Sonthofen, Grünenstrasse 27. Montags geschlossen. Ruf 0049 8321-4200. Fordern Sie unsere Preisliste 24 an.

Sektionsrangliste Thurgauischer UOV-Dreikampf:

1. UOV Amriswil
2. UOV Arbon
3. UOV Untersee-Rhein

Gruppenrangliste FHD/RKD:

1. FHD-Verband Zürich III (Chef Kö Haldi Hanni)

Gruppenrangliste ausländische Gäste:

1. UOG Salzburg II (Owm Inzko Helmut)

Gruppenrangliste SUOV:

1. UOV Reiat III (Maj Schöttli Hans)

Nach dem Abschluss der Wettkämpfe vereinigten sich Wettkämpfer, Gäste und Organisatoren zu einem städtischen Festumzug durch das malerische Städtchen Bischofszell, worauf am Abend in der Bruggwiesen-Sporthalle das gemeinsame Bankett und die Fahnenelei auf dem Programm standen. Nationalrat und Brigadier Ernst Mühlmann hielt die Festrede mit dem Thema «Die politische Bedeutung der Fahne». Den Höhepunkt des Abends bildete die Enthüllung und Weiheung der neuen Vereinsfahne, welche den Fahnenträger am Bischofszeller Bogenturm zeigt. HEE

+

Kantonaler Unteroffiziersverband Zürich-Schaffhausen

Der UOV Reiat meldet die Durchführung eines Ferienlagers auf der Lenzerheide. Zwölf UOVler waren dabei, und drei davon (Rolli Schlegel, Max Muhl und Markus Schlegel) liessen es sich nicht nehmen, den Berglauf auf der Lenzerheide zu bestreiten. Auch die übrigen Kameraden übten sich in diversen Sportarten, wie OL, Surfen, Minigolf und Jassen.

Im Mitteilungsblatt des UOV Schaffhausen ist ein Bericht über die Kaderübung «SUT-Brunst» des KUOV Zürich-Schaffhausen enthalten. Diese Übung fand bei Gossau ZH statt und stand im Zeichen der Vorbereitung auf die SUT 85. An Themen wurden vermittelt: Führungsaufgaben, Panzerabwehr, Gefechtsschiesse und Skorelauf. Im übrigen hat sich im UOV Schaffhausen im Hinblick auf das 100jährige Jubiläum im Jahre 1987 eine Festschriftkommission gebildet. Diese ruft die Vereinsmitglieder auf, geeignetes Bildmaterial aus den verschiedenen Perioden der Vereinsgeschichte zur Verfügung zu stellen.

Offenbar von der selben Kaderübung in Gossau ZH ist die Rede im Mitteilungsblatt der UOG Zürichsee rechtes Ufer. Hier trägt die Veranstaltung jedoch den Titel «Préparé SUT 85». Zudem erfahren wir, dass die Mitglieder der UOG fleissig an auswärtigen Wettkämpfen teilnehmen. Sie beteiligten sich mit gutem Erfolg an den Dreikämpfen von Frauenfeld, Arbon, Basel und Amriswil.

Im Mitteilungsblatt des UOV Zürich wird ein Rückblick auf den Viertagemarsch in Nijmegen (Holland) geworfen. Adj Uof Paul Krähenbühl führte die Marschgruppe wiederum mit grosser Umsicht und Präzision. Zu seiner 25. Marschteilnahme in Holland gratuliert ihm auch der «Schweizer Soldat» ganz herzlich. HEE

+

Weitere Meldungen aus den Reihen des SUOV

Vom UOV Sensebezirk erfahren wir, dass am 8. September 1984 zum neunten Mal der militärische Dreikampf in Tafers durchgeführt worden ist. Unter der Wettkampfleitung von Hptm Armin Haymoz und Hptm Ewald Schmutz bestritten 126 Teilnehmer den Wettkampf, worunter auch zwei Angehörige des FHD. Bei den Junioren siegte Jean-Pierre Remy, und bei den FHD SCF Martine Seydoux. Die weiteren Sieger heißen im Auszug Gfr André Schöpfer, in der Landwehr Wm Josef Bächler, im Landsturm Füs Hans Grämiger und bei den Veteranen Gfr Ulrich Hagenbucher.

Einen Wettkampferfolg hat der UOV Glarus zu verbruchen, denn seine Patrouille, bestehend aus Kpl Bruno Largo, Sap Martin Leuzinger und Füs Karl Küng, belegte in der Mannschaftswertung der Schweizer Meisterschaften im militärischen Fünfkampf den ehrenvollen dritten Rang.

Die Ostschweizerische Train-Unteroffiziers-Vereinigung hat die Wehrsportler wiederum zum traditionellen Sommer-Dreikampf nach Lindau ZH eingeladen. 225 Wettkämpfer massen sich im Standschiessen, im HG-Werfen und im 6-km-Lauf. HEE

+

6. Schweizerische Juniorenwettkämpfe des SUOV in Liestal

Organisiert vom UOV Basel und unter dem Patronat des SUOV stehend, fanden am 1. September 1984 bei idealsten Bedingungen die 6. Juniorenwettkämpfe des SUOV im Raum Liestal statt. Zweck solcher Wettkämpfe ist, den bereits aktiven Junioren Gelegenheit zu bieten, sich gesamt schweizerisch zu messen, weitere Junioren zu ermuntern, in den Unteroffiziersvereinen mitzumachen, im weiteren Sinne also auch der Mitgliederwerbung und der Nachwuchsförderung zu dienen.

Die schon am Vorabend eingetroffenen Wettkämpfer bezogen im Egg Schulhaus in Frenkendorf Unterkunft. Hier im Hallenbad war denn auch das 100-m-Schwimmen im Freistil zu erledigen, während die übrigen Wettkämpfe Schiessen 300 m, Weitwurf, Hindernislauf 250 m mit zehn Hindernissen und Geländelauf 5,2 km mit 140 m Steigung auf Sichtern ausgetragen wurden, wo die permanenten Anlagen des Waffenplatzes Liestal zur Verfügung standen.

Nach den guten Beteiligungen in den Jahren 1982 (Magglingen 250) und 1983 (Genf 203) hätte man annehmen dürfen, dass sich nach intensiver Werbung auch dieses Jahr annähernd gleichviel Junioren einfinden würden. Leider wurden die Erwartungen der Organisatoren arg getäuscht, denn mit nur 116 Wettkämpfern aus der ganzen Schweiz muss sich die Juniorenkommission des UOV, die übrigens am Freitagabend vom UOV Basel und dessen schmucken Eigenheim auf Seltisberg empfangen wurde, überlegen, wo das Desinteresse wohl gelegen haben mag.

Erfreulicherweise darf indessen festgestellt werden, dass die Leistungen nicht hinter jenen der Vorjahre zurückstehen. So konnte sich im Hindernislauf der letztjährige Sieger Peter Leuzinger (UOV Reiat) erneut bestätigen. Im Geländelauf siegte der letztjährige Zweite Peter Kägi (UOV Tössatal), während sich Christian Bise (ASSO La Broye) wiederum als Dritter rangieren konnte. In den übrigen Disziplinen gab es durchwegs Ablösungen, weil eben die Möglichkeit zur Teilnahme zeitlich beschränkt ist.

Die Wettkämpfe wurden von viel Prominenz verfolgt. Unter den Ehrengästen, die sich durchwegs über die Leistungen, den eifrigsten Einsatz der Junioren und ihrer Betreuer sowie die Organisation äusserten, bemerkten wir Br Felix Wittlin, Oberst i Gst Hans Hartmann, Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung, Oberst i Gst Paul Rast, Schulkommandant von Liestal, Oberst Rudolf Keller, Chef der Militärvorwaltung Basel und, ferner Prof Dr. René Rhinow, Verfassungsratspräsident, die beiden Gemeindepräsidenten von Liestal und Frenkendorf sowie Schulinspektor Peter Gysin.

Abschliessend darf festgestellt werden, dass die Wettkämpfe in jeder Hinsicht gut vorbereitet und vorbildlich nach der Marke UOV Basel und durchgeführt wurden. Dafür waren in erster Linie OK-Präsident Wm Rudolf Schwander und Wettkampfleiter Wm Werner Ricklin (beide Liestal) mit ihren rund 100 Funktionären verantwortlich.

Aus den Ranglisten

Gruppenrangliste (23 Gruppen)

1. UOV Tössatal 1121 Pt
2. UOV Afloltern a Albis 1113 Pt
3. UOV Biel 968 Pt
4. Amriswil 963 Pt
5. UOV Basel 949 Pt

Einzelmeisterschaft (116 Wettkämpfer)

1. Heinz Gugger, UOV Burgdorf 362 Pt
2. Christian Bise, ASSO La Broye 361 Pt
3. Peter Kägi, UOV Tössatal 360 Pt

Disziplinen

Schwimmen (89 Wettkämpfer)

1. Guido Weilenmann, UOV Tössatal 88 Pt
2. Peter Kägi, UOV Tössatal 84 Pt
3. Bruno Edelmann, UOV Biel 80 Pt

Schiessen (115 Wettkämpfer)

1. Patrick Hugi, UOV Büren a Aare 92 Pt
2. Christian Bise, ASSO La Broye 92 Pt
3. Holger Fries, UOV Gossau 92 Pt
4. Heinz Gugger, UOV Burgdorf 92 Pt
5. Martin Graf, UOV Erlach 92 Pt
6. Elio Zoppi, UOV Payerne 90 Pt
7. Manfred Neubacher, UOV Biel 90 Pt
8. Marco Bächtold, UOV Schaffhausen 90 Pt
9. Peter Feuerlein, UOV Münsingen 90 Pt

Geländelauf (102 Wettkämpfer)

1. Peter Kägi, UOV Tössatal 100 Pt
2. Armin Ricklin, UOV Basel 99 Pt
3. Christian Bise, ASSO La Broye 91 Pt

Hindernislauf (116 Wettkämpfer)

1. Peter Leuzinger, UOV Reiat 100 Pt
2. Peter Kägi, UOV Tössatal 100 Pt
3. Daniel Wälti, UOV Tössatal 100 Pt
4. Dany Plüss, UOV Amriswil 100 Pt
5. Erwin Schöllkopf, UOV Basel 100 Pt
6. Alexander Hagen, UOV Schaffhausen 100 Pt
7. Stephan Fiechter, UOV Langenthal 99 Pt
8. Hanspeter Herren, UOV Thun 99 Pt
9. Markus Schlegel, UOV Reiat 99 Pt
10. Stefan Jäggi, UOV Münsingen 99 Pt

Weitwurf (116 Wettkämpfer)

1. Heinz Gugger, UOV Burgdorf 100 Pt
2. Harry Wettstein, UOV Afloltern a Albis 96 Pt
3. René Maier, UOV Schönenwerd 92 Pt

HHS

+

39. Jahrestagung der Veteranen-Vereinigung des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes (SUOV)

Am 15. September 1984 trafen sich mehrere Hundert Veteranen aus der ganzen Schweiz mit Gästen zur diesjährigen Tagung in Zürich. Im originellen Festsaal des legendären Schützenhauses «Albisgüetli» entledigte sich die Versammlung unter Leitung ihres Zentralobmannes Wm Max Scherrer, Basel, in kurzer Zeit der statutarischen Geschäfte.

Unter den Klängen des Liedes vom Kameraden, gespielt vom Schützenspiel der UOG Zürich (auch Zunftmusik der Stadtzunft) wurde ehrend der aus diesem Leben abberufenen Kameraden gedacht. Den beiden ältesten Tagungsteilnehmern, Fw Jean Widmer (1894), Sektion Nidwalden, und Wm Hugo Widmer (1897), Sektion Olten, wurde traditionsgemäss je ein gravierter Zinnbecher überreicht.

Mit 60 Jahren werden Mitglieder des SUOV Veteran, in diesem Jahr deren 329. Wer während mindestens 45 Jahren einer Sektion angehört und das 70. Lebensjahr erreicht hat, wird Ehrenveteran. Eine grosse Zahl der 162 neuen Ehrenveteranen konnte diese Anerkennung persönlich entgegennehmen. Unter starkem Beifall dankte ein Teilnehmer auch den Frauen, die in der Aktivdienstzeit 1939/1945 Schwierigkeiten, Entbehrungen und materielle Sorgen der Wehrmänner mittragen halfen.

Regierungsrat Konrad Gisler überbrachte als Militärdirektor die Grüsse des Standes Zürich. Er unterstrich in Anwesenheit der Divisionäre Binder und Siegenthaler

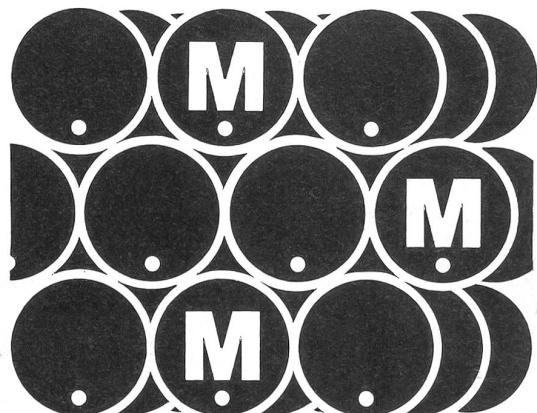


Der Glückwunsch des Zentralpräsidenten. Adj Uof Viktor Bulgheroni mit den neuernannten Ehrenveteranen des SUOV.

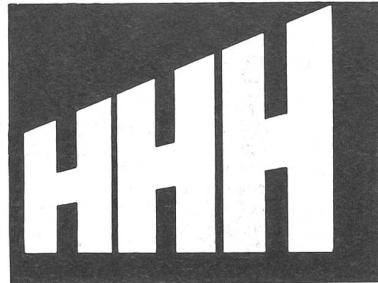
MÜLLER

Konische und zylindrische Versandbidons.
Leichttransport-Fässer. Monostress®-Fässer.
Schwertransport-Fässer. Kombi-Fässer,
Einweggebinde, Trommeln und Hobbocks.
Aus Stahlblech roh, einbrennlackiert, kunst-
stoffbeschichtet, verzinkt. Aus Weissblech.
Auch mit Polyäthylen-Einsatzbehälter lieferbar.

Müller AG Verpackungen
Tramstrasse 20, Telefon 061 46 08 00
CH-4142 Münchenstein 2



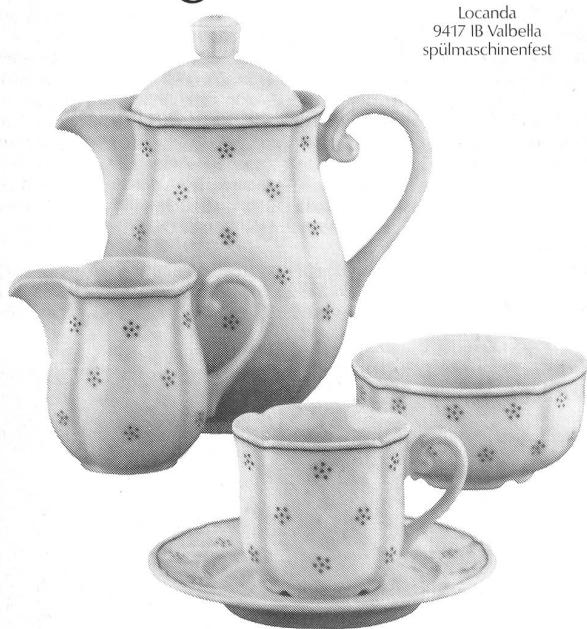
Unser neues Signet bürgt für Qualität.



AG. Heinr. **Hatt-Haller**
Hoch- und Tiefbau Zürich



**Mit Liebe kochen.
Mit Langenthal auftischen.**



Langenthal
Porzellanfabrik Langenthal AG, CH-4900 Langenthal

Ein Beispiel aus unserer Fabrikation

Artikel: Treibstoffbehälter für Flugzeug

Material: Nitrilkautschuk A 1166 mit Polyestergewebe

Verfahren: Handkonfektion, in Heissluft vulkanisiert

Lonstroff-BTR AG 5001 Aarau

Fabrik für technische Gummiwaren

Telefon 064/22 35 35



die staatspolitische Bedeutung und Aufgabe der Unteroffiziers-Vereine inbezug auf Schulung der Kader. Mit der freiwilligen, außerdiestlichen Tätigkeit beweisen sie eindrücklich ihre stete Lernbereitschaft, nach Aussen durch die Beteiligung aber auch den starken Willen, unser Land zu schützen und in Freiheit zu erhalten.



Ein Lächeln für den Fotografen! Zürcher Stadträtin Dr. Emilie Lieberherr Arm in Arm mit einem sichtlich gutgelaunten Adj. Uof Erwin Cuoni, Ehrenpräsident SUOV und so temperamentvoll wie eh und je.

Frau Dr. Emilie Lieberherr, Zürcher Stadträtin und Ständerätin, unterstrich in ihrer in Mundart und in Französisch vorgetragenen Grussadresse des Stadt-rates die positive Lebenseinstellung und die Kameradschaft ohne soziale und berufliche Barrieren in der freiwilligen Tätigkeit der Unteroffiziers-Vereine. Sie gratulierte für den inneren Zusammenhang, der auch durch die persönlichen Opfer während des Zweiten Weltkrieges vertieft worden ist.

Anhaltender Beifall dankte den beiden Behördevertretern für die anerkennenden Worte und für den von Stadt und Stand Zürich offerierten Apéro.

Mit dem Film «6 Stunden für ein Leben» des Schweizer Armeefilmdienstes wurde den Veteranen das völlig neue Konzept der sanitätsdienstlichen Truppenversorgung eindrücklich vorgestellt.

Direktor Erich Gerber, Verkehrsverein Zürich, präsentierte nach dem Mittagessen einen kurzen, unterhaltsamen Werbefilm für Zürich, seinen See, die Altstadt mit ihren Gassen, die Geschäftsstrassen, Hotels und Gaststätten, die lauschigen Plätze, die altehrwürdigen Gebäude und Kirchen.

Die schneidigen **Majoretten vom Zürichsee** erfreuten mit ihren Darbietungen Herz und Auge aller Veteranen. Das Schützenpiel umrahmte die Tagung mit Weisen, die Erinnerungen an die Militärdienstzeit wachriefen und zu kameradschaftlichen, gemütlichen Stunden beitragen. Spenden aus Wirtschaft, Handel und Gewerbe von Zürich verhalfen zu weitgehendem Ausgleich des finanziellen Aufwandes.

Der Zentralpräsident des SUOV, Adj. UOF Viktor Bulgheroni, dankte dem OK unter Leitung von Tromp *Willi Vogt*, UOG Zürich, für die gute Vorbereitung und die tadellose Durchführung der Jahrestagung 1984.

Ein Problem für künftige Tagungen sei besonders vermerkt: Aus dem Tessin erschien nur ein einziger Veteran. Sein Kommentar: «Solange die Verhandlungen nur von Deutsch in Französisch und umgekehrt übersetzt werden, fühlen wir Tessiner uns immer benachteiligt».

WBM



Divisionär Rolf Binder, Kdt F Div 6, weilte als geschätzter Guest unter den Veteranen in Zürich.

Fotos: W Bachmann, Meilen

WEHRSPORT

1. Meisterschaft der Luftschutztruppen in Wangen aA

Das Trümmerdorf ging in die Beine...

Über 200 Wehrmänner beteiligten sich am 21./22. September 1984 an den erstmals ausgetragenen Meisterschaften der Luftschutztruppen in der Umgebung des Waffenplatzes Wangen an der Aare. Den Wettkämpfern wurde dabei ein von Waffenchef Brigadier René Ziegler persönlich ausgeheckter, anspruchsvoller Parcours über 12,050 Kilometer für die Truppe und acht Kilometer für die Offiziere vorgesetzt. Anzulaufen waren rund ein Dutzend Posten mit mehrheitlich waffenspezifischen Aufgabenstellungen. Besonders anspruchsvoll war dabei die Überwindung des Trümmerdorfs gleich nach dem Start. Das Unter- und Überqueren der Ruinen erforderte viel Kraft. Zur Postenarbeit gehörten nebst dem möglichst raschen Zusammensetzen eines Sturmgewehres und eines Presslufthammers auch das Aufstellen und Zusam-

menpacken eines Löschwasserbeckens und das Übersetzen der ganzen Patrouille auf der Aare. Dabei wurde die Qualität der Arbeit mit Zeitbonifikationen honoriert, ausschlaggebend aber war die Laufleistung auf der topografisch anspruchsvollen Strecke. Nach dem erfolgreichen Auftakt sollen die Meisterschaften der Luftschutztruppen künftig alljährlich durchgeführt werden. Bereits am Vortag hatten sich rund 100 Rekruten und Aspiranten der Schulen Genf und Wangen aA auf dem gleichen Parcours gemessen, wobei ihre Leistungen im Durchschnitt besser ausfielen als jene der Truppen.

PD



BLICK ÜBER DIE GRENZEN

DDR



Aus Anlass des 35. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik gab dieser Ostblockstaat am 4. Oktober vier Sondermarken und einen Sonderblock heraus. Wir zeigen hier den 20-Pfennig-Wert, der der Landesverteidigung gewidmet ist. Das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR schreibt in seinem Kommentar zu dieser Markenausgabe ua: «Nur ein allseitig starker und militärisch geschützter Sozialismus hindert heute die aggressivsten imperialistischen Kräfte an der Verwirklichung ihrer menschheitsgefährdenden und -feindlichen Pläne.» Die Sondermarke zur Landesverteidigung weist eine Auflage von 8 Millionen Exemplaren auf.

AEZ

+

Grossbritannien

Walkürenritt!

Dieses neue britische Panzerfahrzeug, das auf schwierigstem Gelände Hindernisse und Gewässer überwindet, befördert zehn Soldaten in voller Kampf-

ausstattung in Komfort und Sicherheit mit Geschwindigkeiten bis zu 60 Meilen pro Stunde (26,8 m pro Sekunde).

Der von Vickers Defence Systems gefertigte Valkyr (Walküre) hat einen einteiligen, wasserdichten Panzerstahlrumpf, der Salven von 7,62 Kugeln aus jedem Winkel sowie 7,62-mm-Anti-Panzermunition im vorderen Teil, ua im Bereich der Windschutzscheibe, standhält. Der aufgeladene Dieselmotor entwickelt bei 2800 U/min eine Leistung von 134,2 kW, doch lässt sich der Valkyr ebenso leicht steuern wie eine Limousine. Ein zweigängiger Transfermechanismus an dem viergängigen Getriebe ermöglicht es dem Fahrer, beim Übergang von der Strasse auf rauhes Gelände auf Vierradantrieb zu schalten.

In allen Phasen der Entwicklung wurde besonderes Augenmerk auf den Komfort der Soldaten gelegt. Der Valkyr hat daher unabhängige Querlenkeraufhängungen an allen Rädern, Hochleistungs-Stossdämpfer, und Spiralfedern, die unerwünschte Körper- und Nickbewegungen verhüten. Das Innere des Fahrzeugs ist dick gepolstert, um Lärm weitgehend auszuschalten und die Sicherheit von Passagieren, die während des Fahrens den Sitz wechseln müssen, zu erhöhen. Da sich der Fahrerstand in der Mitte des Vorderbogens befindet, hat der Fahrer ausgezeichnete panoramische Sicht. Die Servolenkung und die Getriebeautomatik sorgen dafür, dass der Fahrer bei langem Fahren auf schwierigem Gelände nicht so leicht ermüdet.

BBB



+